

# DEUTSCHES FAHRLEITUNGSSYSTEM für TRS2004 bis TS2012\*

DFLS  
**D02.0**

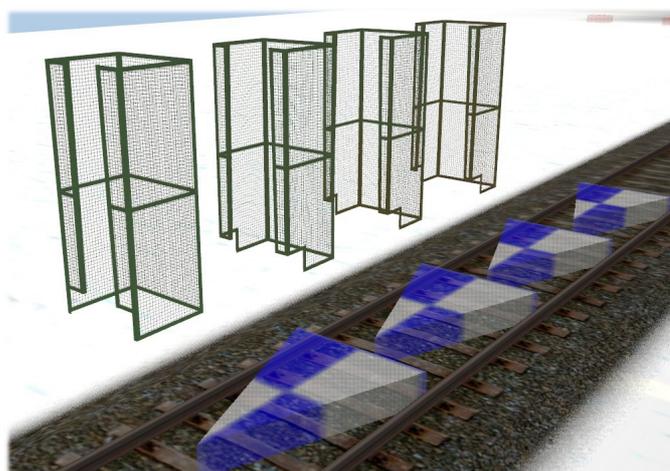
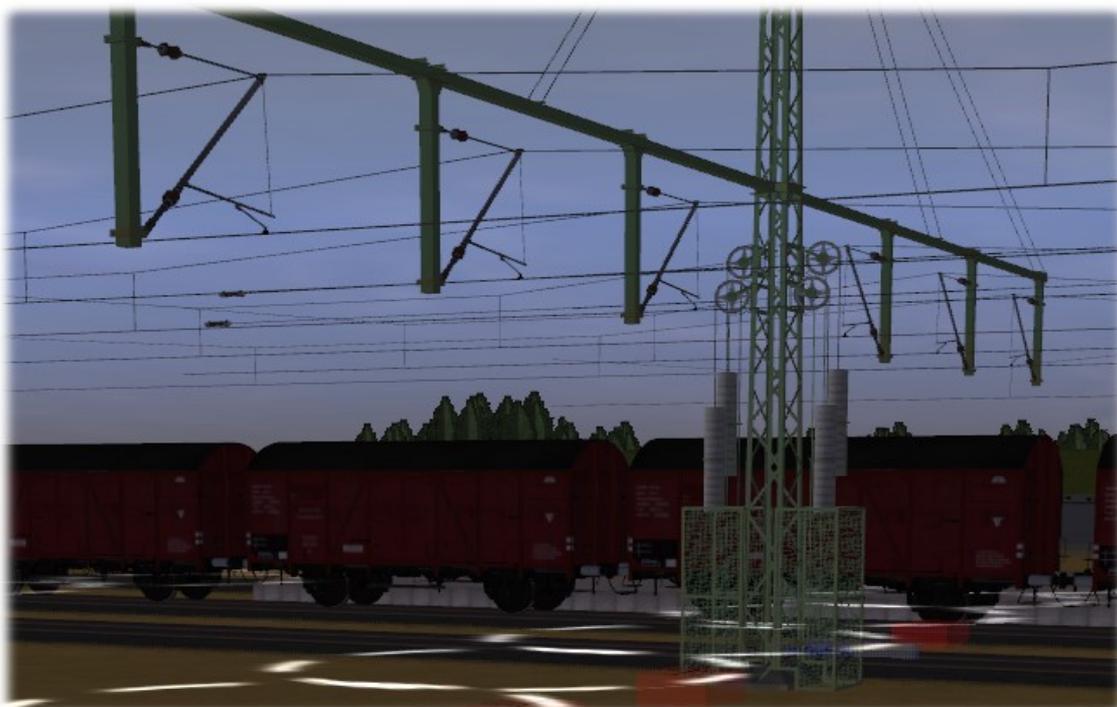
Zubehör

Version 1.0.1 v.11.03.13



Ein Gemeinschaftsprojekt  
von  
Bernd Heymann aka Trainbernd KUID: 42778  
und  
Uwe Nagel aka OpAmp KUID: 211961  
sowie  
den Betatestern von OT2007.de

## Zubehör: Gitter- und Turmmasten hier: Schutzgitter für Spannwerke



\* In TS2012 wird der Content im CM 3.6 als veraltet (Build unter 2.7) bezeichnet, funktioniert aber einwandfrei.

## Zubehör:

### tb\_Abspann-Schutzgitter

*Im Bereichen von Fahrleitungsmasten, in denen sich Personen aufhalten, sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, um Personenschäden zu verhindern.*

*Deshalb werden an Masten mit Spannwerken, die sich z.B. auf Bahnsteigen oder in Arbeitsbereichen von Bahnbediensteten befinden, Schutzgitter angebracht. Das Bild rechts zeigt ein solches Schutzgitter im Bereich des Bahnhofes Opladen.*



Wir haben die Schutzgitter als Zubehör für Gitter- und Turmmasten gebaut. Mit Hilfe des auf Seite 1 abgebildeten Menüs sind vielfältige Einstellungen möglich, die auf den folgenden Seiten erläutert werden.

Hallo allerseits, ich bin auch wieder da!!

*Da ist ja unser Kobold aus den Beschreibungen für die „Mehrgleisigen Ausleger“ wieder. Dabei hatte ich schon gehofft, dass du mich nicht mehr ärgern würdest.*

*Das tue ich sowieso nicht. Ich will doch bloß wieder etwas lernen und dich nur ganz wenig ärgern. Na schön, wenn Du schon mal da bist. Also: Es geht los!*

*Die erste Zeile im Menü ist die Auswahlleiste „Abstand zur Gleismitte des Referenzgleises“*



*Die Auswahlleiste ist identisch mit denen, die in den Menüs für die Masten enthalten sind. Das lässt darauf schließen, dass sich die Einstellung der Buttons für das Schutzgitter zunächst einmal nach dem Abstand des Gitter- bzw. Turmmastes vom Gleis richtet. Und so ist es auch. Allerdings gibt es noch ein weiteres wichtiges Kriterium: die Wahl des Mastes.*

Du hast hier von Gitter- und Turmmasten geredet. Kannst du mir mal erklären, worin der Unterschied zwischen beiden liegt? Für mich sehen die gleich oder ähnlich aus.

*Gerne. Gittermasten sind in der Regel Streckenmasten mit besonderen Belastungen z. B. Spannwerken, mehreren Ausleger, Schalter für die Stromzuführung, wenn die Stabilität eines Flachmastes beispielsweise nicht dafür ausreicht.*

*Turm-gittermasten, so heißen die von uns „Turmmasten“ genannten Masten mit vollständigem Namen. Sie sind bei mehrgleisigen Auslegern, Quertragwerken und Beleuchtungsanlagen zu finden. Eine Unterscheidung haben wir deshalb getroffen, um den Usern die Arbeit zu erleichtern.*



*Schau dir mal das Auswahlfenster links an. Es hat in Trainz eine Standardgröße. Allerdings kann man vertikal und horizontal scrollen. Für das vertikale Scrollen gibt es rechts eine Leiste, für das horizontale Scrollen gibt es keine Leiste. Wenn ich nun ein Bauteil suche, dann hilft es sehr, wenn ich im Fenster den gesamten Namen des gesuchten Teiles sehen würde. Ist der zu lang, dann verschwinden wesentliche Teile hinter der rechten Leiste und das sähe dann so aus, wie auf dem zweiten Bild:*



Du hast das doch bloß abgeschnitten.

*Ja glaubst du den ernsthaft, dass ich für das Beispiel alle Objekte umbenenne, um im Prinzip die gleiche Wirkung zu erzielen. Stelle dir jetzt mal vor, ich würde statt der Kurzbezeichnungen schreiben:*

*„trainbernd flachmast AFM860E.....“*

*Da kämst du mit der Zeilenbreite nicht hin und du wärst in der gleichen Situation wie auf dem Bild links – es wäre notwendig, horizontal zu scrollen; ein zusätzlicher Aufwand. Um auch vertikal nicht mehr als notwendig scrollen zu müssen, haben wir eine Unterteilung in Gittermast = gima = niedriger als 10m und Turmgittermast = tuma = höher als 10m gemacht.*

Schlaues Kerlchen, du könntest glatt in einer Bücherei als Karteikartensortierer arbeiten. Er schon wieder.....

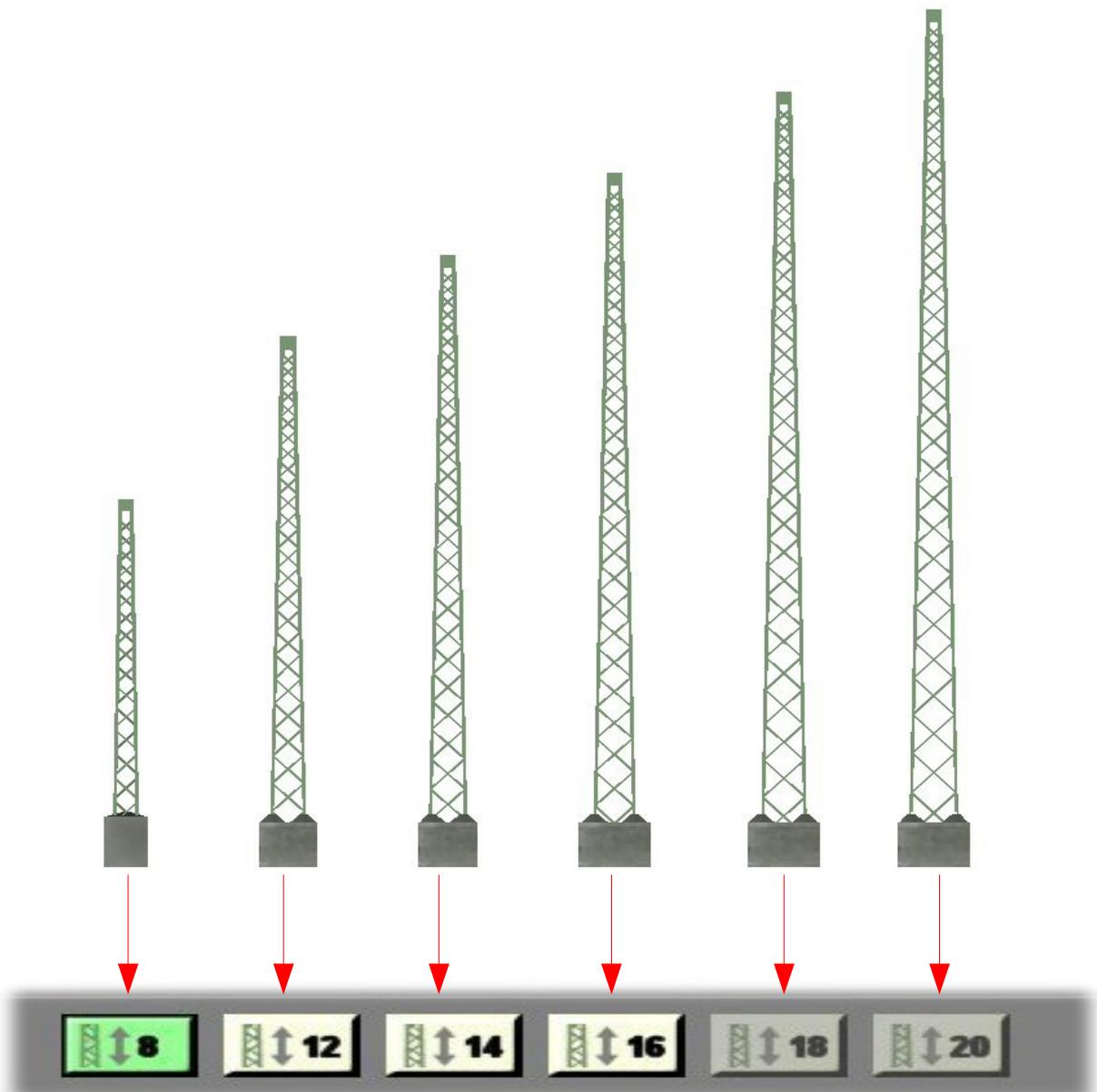
*Können wir jetzt mit den Schutzgittern weitermachen? In Ordnung.*

*Es gibt noch ein zweites Kriterium für die Wahl des richtigen Schutzgitters.*

*Das ist der Mast selbst. Im vorgesehenen Endausbau werden wir nach jetziger Planung Masten in den Längen 8m, 12m, 14m, 16m, 18m und 20m haben. Dies spiegelt sich auch in der nachfolgenden zweiten Leiste des Menüs wieder.*



*Auf den Buttons sind die oben aufgeführten Werte zu sehen. Die Buttons der 18m und 20m Turm-masten können noch nicht aktiviert werden. Für die „Mehrgleisigen Ausleger“ haben wir Masten mit dieser Höhe nicht benötigt. Anders sieht das ggf. bei den Quertragwerken aus. Da können sie eine Rolle spielen und wenn es diese mal gibt, werden die Buttons auch aktiviert und eingebunden.*



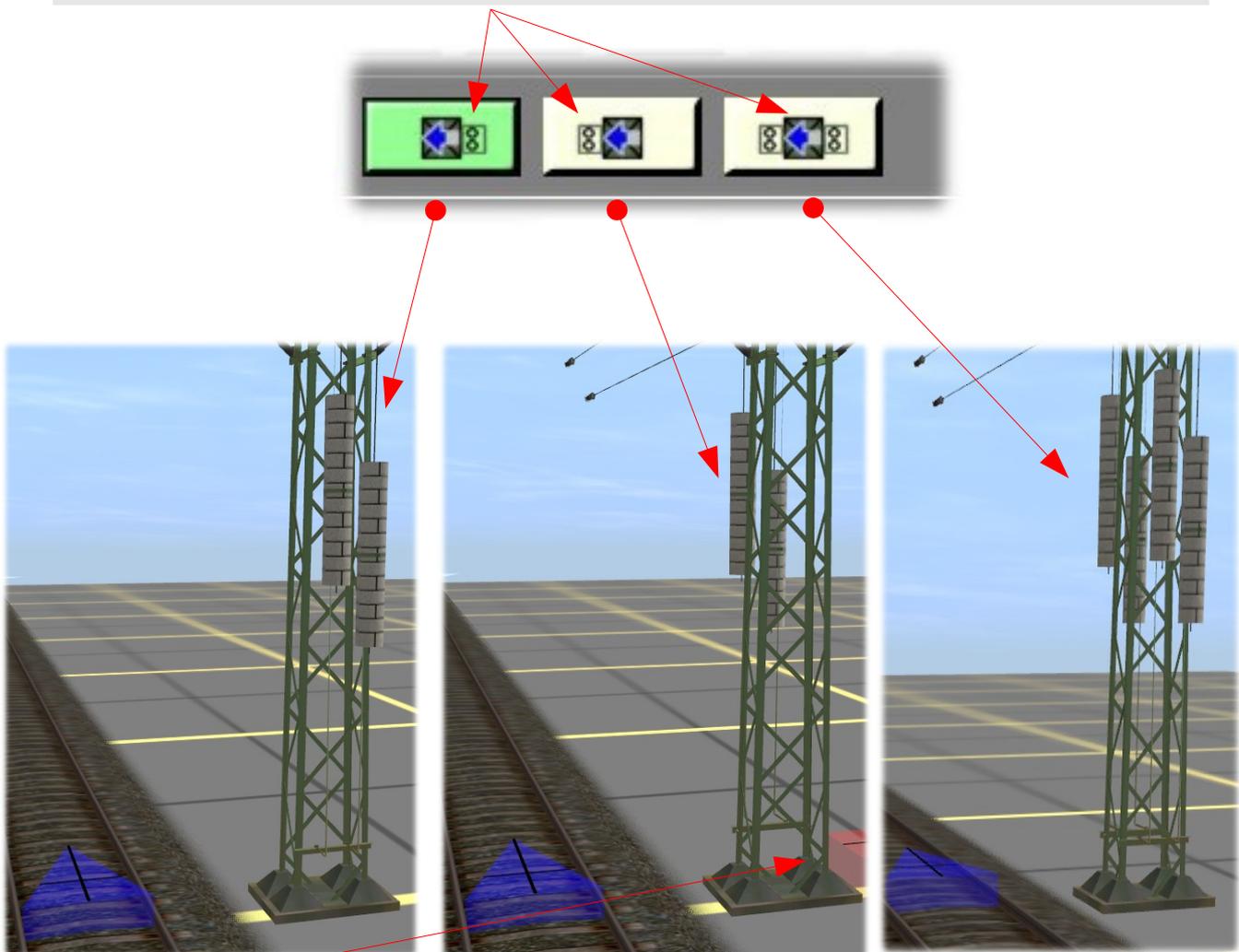
Wie, wo, was. Höre ich da Quertragwerke? Gibt es die schon? Warum weiß ich nichts davon?

*Langsam, langsam. Es gibt noch keine, sie sind lediglich geplant, denn sie sind nicht ganz einfach zu konstruieren. Also bitte noch ein wenig Geduld. Und, vor allen Dingen, denke daran, dass wir nur Freizeitentwickler sind. Das braucht alles Zeit. Widmen wir uns der dritten Buttonleiste.*



*Sie muss mit den Anbauten des jeweiligen Mastes korrespondieren. Das „rote X“ ist der schon bekannte Ausschaltbutton.*

*Die nächsten drei Button zeigen den blauen Pfeil der Verlegerichtung<sup>1</sup> und die stilisierte Darstellung eines oder zweier Betonspannwerke mit Schutzgitter.*



Hier hast du vergessen zu wackeln! Der rote Marker ist viel zu nah am Mast.

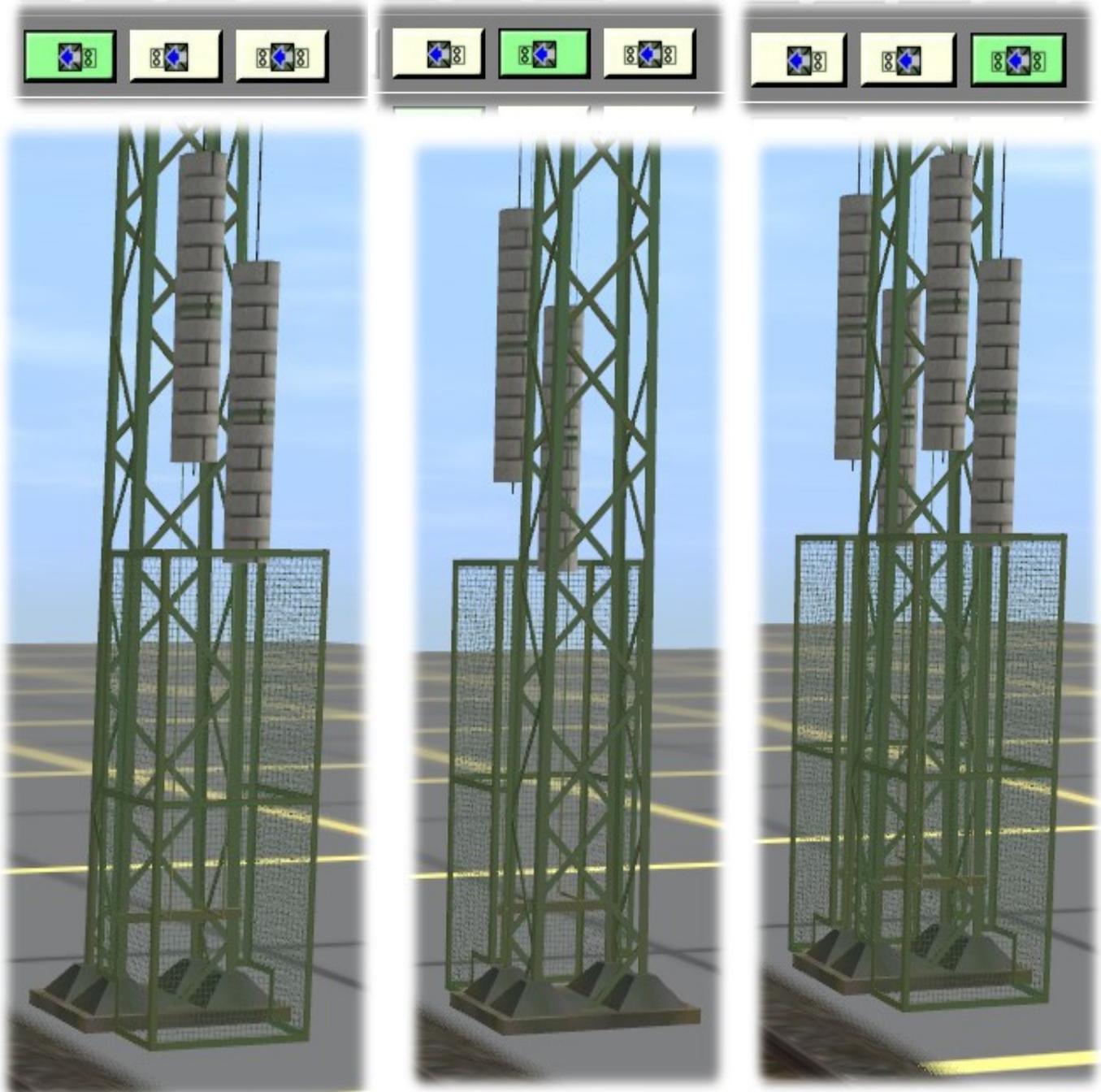
Wer von uns beiden hat denn hier geschlafen? *Mmmmh, ja, öha.....*

*Ja stimmt. Bei der Gelegenheit auch hier die Erinnerung daran, dass du beim Setzen eines T-Mastes ganz kurz am Mast „ruckeln“ oder dich kurzfristig wegdrehen musst. Näheres dazu in den beiden Beschreibungen B06.0 Seiten 6 und 7 sowie B06.2 Seiten 2 und 3.*

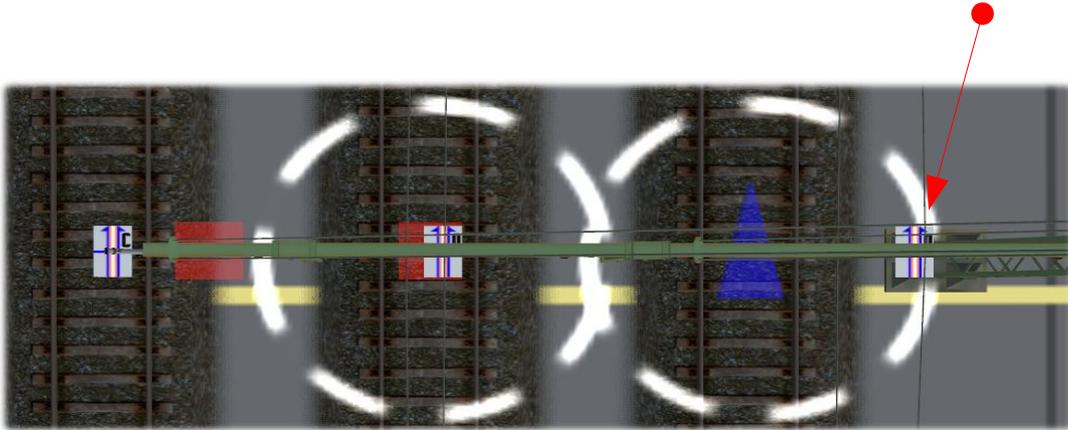
Mann o Mann, jetzt hast du aber elegant die Kurve gekriegt.

<sup>1</sup> Verlegerichtung siehe Beschreibung B06.2, Seite 6

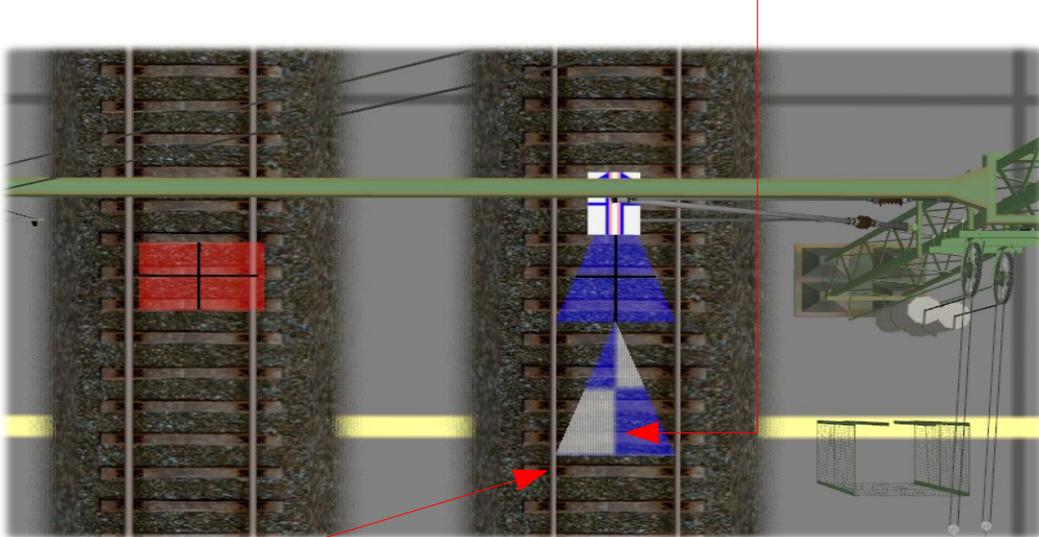
Fertig sieht das dann so aus, wie die Bilder auf dieser Seite zeigen. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass das Gitter zu dem jeweiligen Mast passt. Wenn das Gitter in den Sockel hinein „gewachsen“ ist, dann war es das falsche Gitter. Nicht zu verwechseln mit dem „Hineinwachsen“ des Gitters in den Untergrund. Das ist so gewollt. Gibt es denn keinen weiteren Anhaltspunkt für das richtige Gitter? Doch, gibt es. Die Schutzgitter haben an einer Seite eine Öffnung. Die Breite der Öffnung muss zu der Breite des jeweiligen Mastes passen, damit du dich nicht hindurch quetschen kannst. Ha, ha, ha. Ich lach' mich tot.



Wie hast du das denn so genau hinbekommen. Das ist doch ein Zusatzobjekt.  
Das ist ganz einfach. Schau dir mal das nächste Bild an. Dort befindet sich rechts ein Mast.



Du wählst jetzt im Trainz Auswahlfenster das Objekt „tb\_Abspann-Schutzgitter“ aus und klickst irgendwo auf das Gleis auf dem auch der blaue Pfeil zu sehen ist.. So!

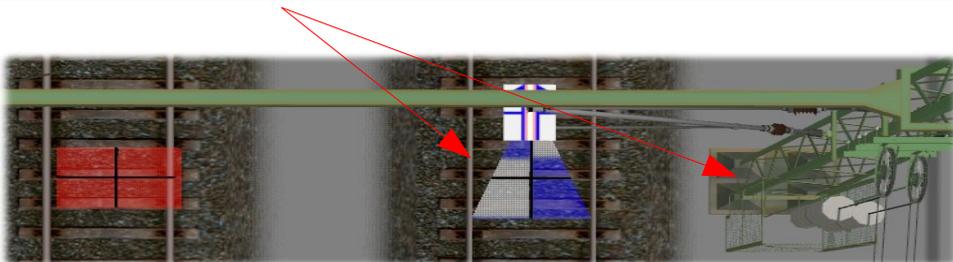


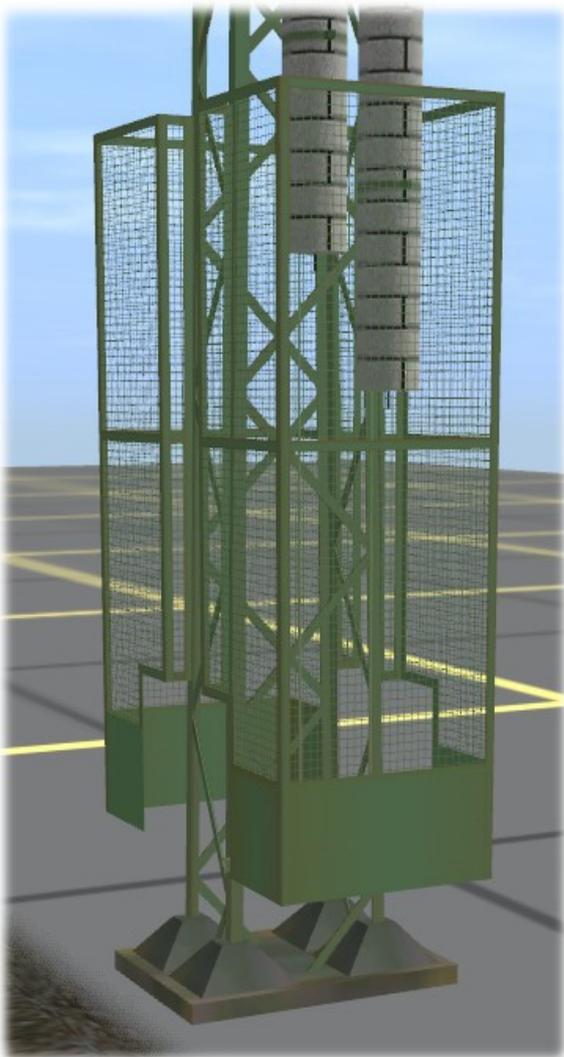
Es erscheint dieser blau-weiße Pfeil, der die gleichen Abmessungen hat, wie der blaue Pfeil, der zu dem Mast gehört. Daneben sieht man das Gitter.

Die Bayern dürfen den auch als weiß-blauen Pfeil bezeichnen?

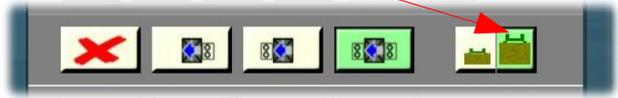
Jo mei, basst scho!

Diesen Pfeil fasst du nun mit dem Mauspfeil und ziehst oder schiebst ihn genau über den blauen Pfeil. Dann sitzt das Gitter automatisch an der richtigen Stelle.





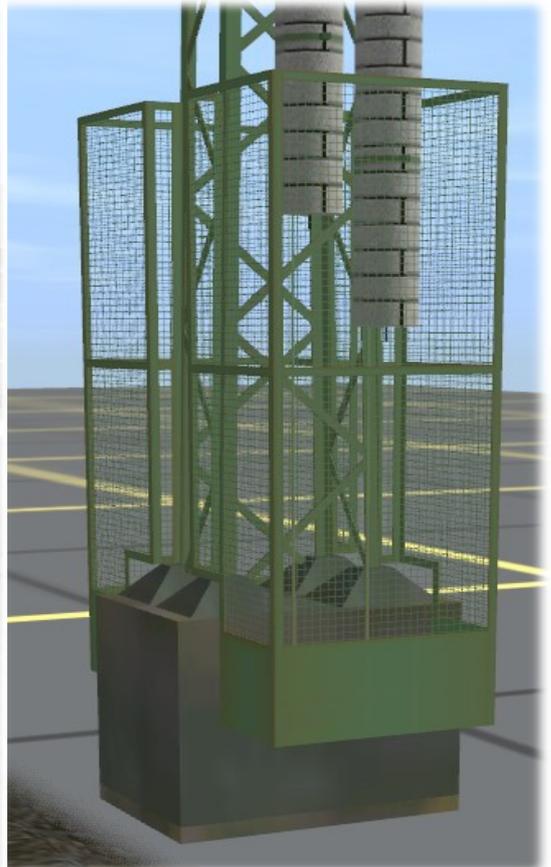
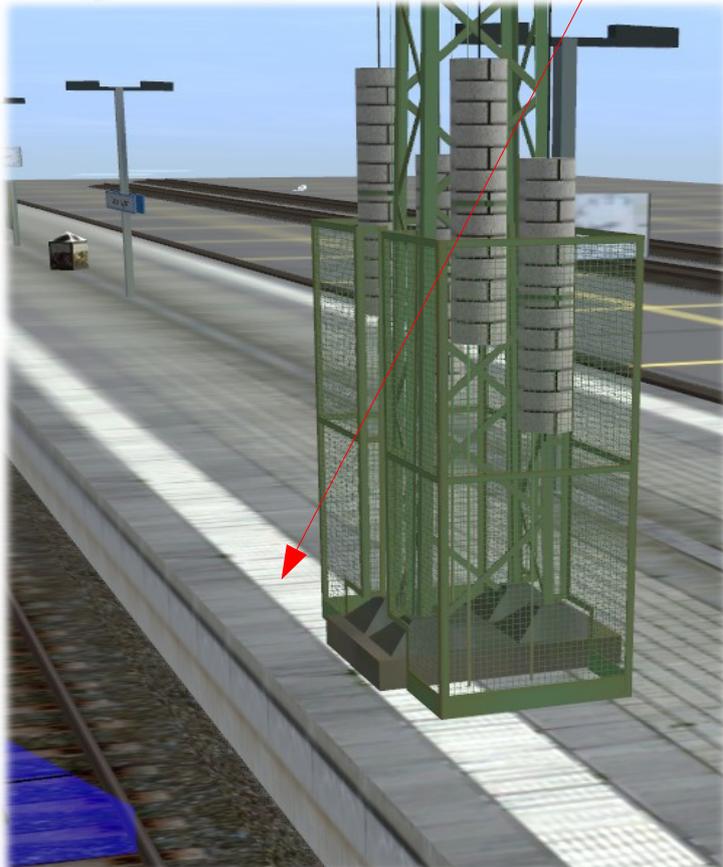
Was ist das denn? Hast du schon wieder mit den Buttons gespielt?  
 Nein, die Gitter sind von alleine hoch gegangen. Vielleicht haben die zu kurze Hosenträger.  
 Erzähle mir nichts. Du hast geklickt. Nur ein ganz kleines bisschen!  
 Auf welchen Button hast du denn geklickt?  
 Auf den.



Das sieht man doch an der Farbe. Dieser Knopf hat den Zweck, das oder die Schutzgitter nach oben zu ziehen, wenn der Mast einen hohen Sockel hat.  
 Und wo stellt man den ein?  
 Im Menü für den Mast, und zwar mit dem.



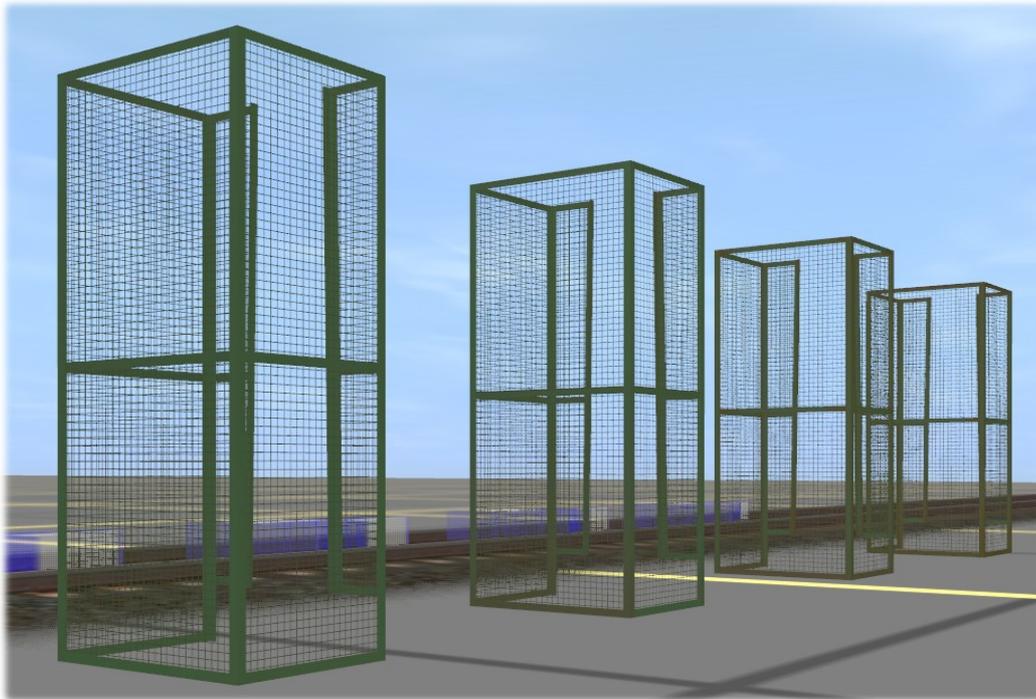
Das sieht dann so aus wie auf dem Bild unten rechts. Und wofür braucht man das?  
 Dafür.  
 Oh, ein Bahnsteig. Das sieht besser aus.





Diesen Bereich haben wir schon in den anderen Beschreibungen ausführlich beschrieben. Insofern verweise ich auf die entsprechenden Beschreibungen. Dabei ist aber ein Punkt noch einmal erwähnenswert:

Wie andere Objekte gibt es auch die Schutzgitter in vier Altersstufen, die man einstellen kann und die mit den SET-Tasten auch innerhalb der rechts daneben eingestellten Scan-Suchweite auf weitere Gitter und andere in diesem Bereich befindlichen Masten, Sockel und andere zu unserem System gehörenden Objekte übertragen werden können. Auch die Suchweite selbst ist in Grenzen einstellbar. Aber Vorsicht: Der Scanweg berücksichtigt auch Weichenstellungen.



Weil wir noch ein wenig Platz haben, die Kurzbeschreibung der Buttons.



→ Einstellung der Witterungseinflüsse auf die Gitter

→ Wettereinstellung

→ Scan Suchweite für Alterung oder Wetter.  
(wie oben erwähnt)

↓  
Hilfetext / Helpfile  
je nach Trainzversion in englischer oder deutscher Sprache

Die bei einigen Beschreibungen bisher am Ende der Beschreibungen befindliche „Legende“ über die Abkürzungen und Bezeichnungen des Deutschen Fahrleitungssystems wurden ausgegliedert und sind jetzt unter der Bezeichnung A02.0 – Allgemeines – Abkürzungsverzeichnis separat herunterzuladen.